

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 80 Pf.
und bei besondern Zahlungen des Hauptbetrags
zur Mittagszeit eine Ertragsziffer von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Anfertigungskosten
für die fünfzehntägige Zeit gemässlicher
Zeilungsdauer oder deren Raum 18 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifeltig 15 Pf.,
für die zweifelhafte Zeit Zeitdifferenz
Raum vor den gewöhnlichen Bestimmungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 136.

Halle, Mittwoch den 14. Juni. [Mit Beilagen.]

1876.

Telegraphische Depeschen.

Wien, d. 12. Juni. Der Reichsfinanzminister, Freiherr v. Helldorfer, ist heute Nacht hier plötzlich gestorben. Nach Aussage der Aerzte hat ein Lungenleiden den Tod herbeigeführt.

Havensburg, d. 12. Juni. Das Edussenthal (Wirtener, Donautreis) von Aulendorf bis Langenargen und die Seitenthäler sind von bedeutenden Ueberschwemmungen heimgesucht worden. Der Bahverkehr auf der Südbahn und der Alghäuben ist unterbrochen. Das Wasser ist noch im Steigen begriffen.

Basel, d. 12. Juni. Die Kantone St. Gallen und Thurgau sind, wie den „Baseler Nachrichten“ gemeldet wird, von großen Ueberschwemmungen heimgesucht worden. Die Wasser der Rurg, der Thur und des Rheins sind ausgetreten und haben viele Häuser, Brücken und den Bahnkörper zerstört. In Frauenfeld sind einige Personen um das Leben gekommen. Der durch die Ueberschwemmungen angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Die Höhe des Rheins bei Basel beträgt 15 1/2 Fuß.

Southampton, d. 12. Juni. Der Hamburger Dampfer „Bahia“, welcher, wie bereits gemeldet, am Sonnabend mit gebrochener Welle hier eingelaufen ist, wird wahrscheinlich schon morgen seine Fahrt nach Brasilien fortsetzen können, da der Schaden leicht zu repariren ist.

Ein Capitel über die „Furcht“.

Bei allen Gelegenheiten, wo die Anhänger und Wortführer der gemäßigten Parteien sich der Einführung radikaler Massregeln widersetzen, wird ihnen von Seiten ihrer Gegner von rechts und links höhnend zugerufen: Ihr habt Furcht, Furcht vor Socialdemokraten und Ultraradicals! Das geschah, als es sich um die Frage der Einführung des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts bei den Communalwahlen handelte, für welches in der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 27. Mai Professor Birchow und einige andere Mitglieder der Fortschrittspartei eintraten; das geschah früher gegenüber dem Abg. v. Sybel, als sich derselbe aus wohlwolligen Gründen, die man befreiten kann, aber deren Geltendmachung doch das Grade Gegenteil von Furcht bekundete, gegen die sofortige Ausdehnung der neuen Kreisordnung auf die Rheinprovinz aussprach; und das geschah überhaupt bei jeder Gelegenheit, wo liberale Politiker keine Prinzipienreiter sind. Es ist angebracht gegenüber diesem System, mit welchem man auf die Vernichtung einer großen Partei in den Augen der Wähler ausgeht, einige Worte über das, was „Furcht“ ist, zu sagen.

Wenn Jemand sagte, es sei lächerlich, eine Armee zu unterhalten: das sage so aus, als wenn wir vor Franz-

reich oder vor irgend einer andern Macht hange wären, so würde derselbe dem allgemeinen Spott anheimfallen; und doch würde das nichts Andern sein, als was die Couragepächter der rabulischen Parteien mit ihrem Vorwurf der „Furcht“ ausprechen. Ein solcher Vorwurf macht immer einigen Eindruck; nicht zum wenigsten in einem Lande, von dem Fürst Bismarck sagte, daß der Appell an die Furcht in den Herzen seiner Bewohner keinen Widerhall finde. Und es liegt Methode in diesen Angriffen. Die Phrasen von den „Halben“ sind verbraucht, seitdem diese Halben, von den alten Gottheiten anfangend, bewiesen haben, daß ihre Töden zum „Ganzen“ führen und daß sie für dieses Ganze die größten Opfer, selbst dasjenige des Zurückdrängens lebhafter Wünsche vor der Nothwendigkeit des Zusammenhaltens mit schroffen Gegenpartei, zu bringen fähig sind. Man mußte für Agitationen und Volksverfammlungen etwas Neues erfinden und es ging damit hier wie überall: wo die Gedanken fehlen, stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein. Die „Furcht“ war erfinden.

Wenn es Furcht ist, daß man in trockener Jahreszeit Dämme aufschüttert, um das Herandrängen der Fluthen in der Regenzeit abzuwehren, wenn es Furcht ist, daß man einen reifenden Pflanz nicht auf schwankender Pflanz überstreuen, sondern einige Schritte weiter bis zur sicheren Brücke gehen will, so ist der Vorwurf der Furcht, welchen die Mittelparteien, wie so mancher Andere, zu erdulden haben, allerdings begründet. Dämme werden die selbst auf und Brücken bauen sie, um die herandräufelnden Fluthen radikaler Volksempfindung in das ruhige Staatsbett zu lenken und darüber sorglos zur Gewinnung eines sicheren Ufers hinüberzuführen. Die Zahl der Männer, welche solches thun, welche den stillosen Muth haben, dem Andrängen von unten zu widerstehen, ist Gottlob noch groß bei uns. Das herrschende politische Wahlgesetz mit seinem Aner, welches Gelegenheit giebt, im Dunkel der Wahlurne seine Unfruchtbarkeit zu verhehlen, erzeugt das Beharren, jetzt mehr wie zu irgend einer früheren Zeit den Massen zu schmeicheln. Man spricht ihnen Tugenden zu, von denen man selbst weiß, daß sie dieselben nicht besitzen, man glaubt sich Meister, und die Erfahrung wird lehren, daß man doch nur der Zauberkreisel ist, wohl belächelt den Befehl, den Alles mit Freunden zusammenlegt, was an Unfortünzwecken vorhanden, in Thätigkeit, aber nicht wieder zur Ruhe zu setzen. Diesem Drange gegenüber heißt es auszurufen: Hier ist eure Grenze! Was ihr da fordert, ist die Herrschaft der Unbildung über die Bildung, ist ein Verlangen von Rechten, denen keine angemessenen Pflichten gegenüberstehen, ist eine Forderung, deren Erfüllung nur euer eigenes Uebel herbeiführen würde. Die sogenannte öffentliche Meinung, welche ihr zu vertreten vorgibt, wird nicht durch zuchtlose

Haufen, die heute noch wie zu Christi Zeiten ausfahren können; Gib uns Barabbam los! vertreten, sie ist nur als Meinungsausfluß Derjenigen berechtigt, welche für die genannten Uebersetzungen auch jedes Opfer zu bringen bereit sind.

Wenn die Politiker, welche aus der Geschichte aller Zeiten gelernt haben, daß das Unglück der Nationen hereinbricht, sobald sich die Gebildeten und Befähigten, statt das Volk zu führen, treiben lassen von wilden Kräften der Demagogie, wenn sie sehen, wie die Verlogenheit der Stille, wie das Berauschen, welches für Denjenigen, der es noch nicht erprobt hat, in der Volksgunst liegt, talentvolle Männer aus ihren Reihen herauszuholen, dann wäre es Feigheit, wenn sie nicht den Vorwurf der „Furcht“ ruhig auf sich nähmen und aussprechen: Hier ist das unsehlbare Buch von Marx und dort das unsehlbare Buch von Pius. Der Inhalt beider wirbt um die Gunst der Massen; jubelnd stürzen sie auf die Knie, um als fanatisirte Schaar kampfbereit aufzustehen gegen Alles, was die Civilisation der Menschheit, was die germanische Freiheit unserm Volk gebracht hat. Da errichten wir ein Schwermere Geleise, welche diese Einflüsse nicht zur Herrschaft und Geltung kommen lassen. Wir errichten kein Prinzip an, welches jedem Menschen, der sich die Mähe gegeben hat, geboren zu werden, um befristet allein ein für die Organisation des Staats und der Gesellschaft entscheidendes Wort zu reden. Denn ihr das „Furcht“ nur zu, aber dann nennt auch Denjenigen furchtsam, der es nicht gut findet, mit Bewußtsein in eine ihm entgegenstehende Dagensis zu rennen, sondern vorzieht, sie bei Seite zu schlagen.

Wenn wir die in Folge dieser Stellung der gemäßigten Parteien hervorgerufenen Angriffe lesen, dann denken wir immer an eine Rede, welche Professor Birchow im Ausgange 1874 in einer Versammlung des Drantenburg-Bezirksvereins über den Unterschied der beiden liberalen Parteien hielt. Es waren sehr gemäßigte und verständliche Worte, die Herr Professor Birchow sprach, „gewisse Mächtig“, gewisse Leute könnten sich um des nothwendigen Friedens willen ein Beispiel daran nehmen. Aber er sagte u. A. bei dieser Gelegenheit, daß die Fortschrittspartei, weil sie in der Minorität sei, deshalb in höherer Weise die Verpflichtung habe, die liberalen Prinzipien zu bewahren. Weil sie Minorität ist! Würde sie anders stimmen, wenn sie Majorität, damit verantwortlich für alle Folgen ihrer Abstimmung wäre? Ein solcher Minoritätsstandpunkt, rein zur Wahrung von Prinzipien, hätte etwas geradezu Metaphysisches, etwas was dem deutschen Idealismus, aber demjenigen seines andern Landes, verständlich sein mag, aber welcher um so weniger das Recht gäbe, Männer, denen die Politik eine

11) Vor zehn Jahren.

Eine kleinräthliche Geschichte aus großer Zeit.

Von
Hans Blum.

(Fortsetzung.)

Die einzige Quelle, die wenigstens etwas mehr Licht spenden konnte, namentlich darüber, ob wirklich der alte Keller der „Commerzienstraß“ sei, wie Werner vermutete, war der Wirth „zum König von Thule“. Und über seine Antwort schritt nun Werner.

Das Local war sehr voll, namentlich der Garten. Gleichwohl hatte der Wirth Werner sofort erkannt und kam auf ihn zu mit der Freundlichkeit und dem Armenunterdrückung gleich, die man einem werthen Freunde entgegenbringt, mit dem man sich gegent hat, und der den ersten Schritt zur Annäherung thut. Als Werner die Sorgen vom Götzeher zur Stadt gegangen war und sich dort eingemietet hatte, war der Wirth noch nicht wohl gewesen. Die Wolke des gelitzigen Abends lag also noch zwischen ihnen.

„Guten Abend, Herr Staatsanwalt“ grüßte Mayke händelschneidend und mit einer Bewegung, die eine Verbeugung sein sollte, die aber nur einige Muskel des Halses und der Schultern ein wenig nach vorn hobte, da alle übrigen Körpertheile nur dem Geleze der Schwere huldigten und ihnen alle Verbeugungen fehlten, sich nach der Laune ihres Besizers in einem spitzigen Winkel als neugierig Obad herabzulassen. War doch der Anblick der eigenen Knie für den Wirth eine Augenentzerrung, die er sich seit einer langen, langen Reihe von Jahren nur mit Hilfe eines Spiegels vor Augen fassen konnte.

„Freut mich sehr, daß Sie kommen, Herr Staatsanwalt. Habe Sie übrigens gleich für den neuen Staatsanwalt gehalten. Herr Dörnberg. Ist ein Beweis von gutem Charakter, wenn man würdigen Greisen, wie mir, ihre offene Herzensausprache nicht übel nimmt. Ich nehme auch nichts übel,

Herr Dörnberg, und sage auch seinem Menschen was davon, wenn Sie ein bißchen anders reden, als der hinten vielleicht gemischt wird.“ Dabei wies die lange Pfeife über die Menge hinüber in der Richtung nach der Kiste. In der Kiste lag das Schloß weitaus von der Stadt, „vorn hinten“, sagte man, wenn man von Schloß sprach. „Von hinten wird bei uns regiert“, sagte man im ganzen Lande, und dachte sich dabei nur den normalen Lauf der Dinge.

„Aber ein bißchen abseits von den Andern möchte man sich doch setzen.“ fuhr der König von Thule fort, indem er den Kopf auf eine abgelegene Laube des Gartens zuführte, die bisher durch die warnende Tafel „Reservirte Plätze“ vor der Bästerveränderung des Dörmernotagabens geschützt worden war.

„Können Sie mich nur noch einige Anordnungen erteilen, dann bin ich gleich wieder hier,“ erklärte Mayke, indem er den Tisch und die Stühle der Laube mit einem Tuch abhaubte. Hier haben Sie unterdessen, zum Beweise, daß ich gestern Recht hatte, prägnante Zeugnisse, Herr Staatsanwalt. Die Stellen, die ich Ihnen besonders empfehle, habe ich roth angetrichen.“ Er hatte die Zeugnisse aus seiner Brusttasche gezogen und Werner hingehört.

Werner las eifrig und fleißig das Wichtigste. Die Stellen, die der Wirth angetrichen, waren nicht das Wichtigste. Ein doppelt rother Strich markirte mit größter Genauigkeit einen Artikel der königlichen Zeitung vom 26. März, in welchem der wohlhabende Bürgerland zu Petitionen gegen den Krieg aufgefordert und der Militärtrupp des Ministeriums Bismarck dringend verlangt wurde. Ein weiterer, fast goldlicher rother Strich um die Randbemerkung: „Das! wenn es nur kein Paar drin findet“, bezog sich auf die telegraphische Nachricht, das preussische Ministerium bereite einen Antrag beim Bunde vor, welcher die Vertagung eines deutschen Parlaments bezwecke! Dieser Gedanke schien Werner selbst so lässig, daß er der Ansicht des Redacteurs beistimmte, welcher meinte, diese Nachricht beziehe sich wahrscheinlich auf eine Circulardepesche Preussens vom 24. März an die deutschen Bundesregierungen, welche das

Blatt mittheilte. Diese Depesche sollte, wie verlauterte, die Gegengewicht sein auf ein geheimes, bis dahin nirgends veröffentlichtes Rundschreiben Österreichs an die deutschen Bundesgenossen, welches dieselben direct zum baldigen Kriege gegen Preussen und zur unmittelbaren Kriegserklärung aufrief.“ Werner las die preussische Depesche vom 24. März mit größter Verbeugung, ja Begeisterung. Mit solchem Freumuth, solcher Wahrhaftigkeit war seit langen Jahren nicht mehr an die nationale Pflicht der deutschen Väter appellirt, Preussens mannhafte Entschluß, für die deutsche Sache einzutreten, nicht mehr erkannt worden! „Eine den realen Verhältnissen Rechnung tragende Reform des Bundes“ war gleichfalls bringend in Anregung gebracht. Manche Sätze der Depesche sprachen sich Werners Sinn ein, wie Gedanken sich einprägen, die wir längst selbst mit uns getragen, ohne sie in Worte zu bringen. Alle diese Worte mutheten den Vester an wie Strahlungswehen. Dierseit, aber als ob es er erlebe in einem Lande, das nicht an den Frühling, nicht an Aufbruchtag glaubt. Der Reichthum der Werners schte günstig bei dieser Depesche.

Auch die theilweise Mobilisirung der preussischen Armee, in Folge des Kriegszustandes vom 28. März, wovon Werner schon in der preussischen Enclave erfahren, wurde in dieser Nummer bestritten.

Da schaute der Wirth zurück. Werner fühlte sich durch das Geleise so hoch erhoben über alle Zweifel und Sorgen, die ihn bis dahin über die preussischen Ziele bei diesem Kriege etwa noch bekümmert hatten, daß er sich den unvergleichlich großen Eindruck dieser Stunde nicht verunmuthen lassen wollte durch die doctrinaire Wirksamkeit eines deutschen Philosophen.

Als daher Mayke mit der triumphirenden Frage auf ihn trat: „Nun, Herr Staatsanwalt, was meinen Sie, z. B. zu dem König von Thule, bei? Oder zu Bismarck's Parlament? Da, ha!“ — Der erwiderte Werner: „Wollen Sie mir einen recht großen Gefallen thun, Herr Mayke?“

(Fortsetzung folgt.)

Marktberichte.

Magdeburg, d. 12. Juni. Weizen 210-230 A. Roggen 180-200 A. Gerst 180-210 A. Hafer 180-200 A. ...

Köln, pr. Juni 66,00 bel., Reich 83,75 bel., Spiritus loco 49,50 bel., pr. Juni Juli 50,00 bel., Juli/Aug. 50,50 bel., S. St. ...

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 12. Juni. Am Vorge 1,06 Meter über 0.

Börsen-Notizen.

Berlin, d. 12. Juni. Die allgemeine Stimmung, die schon seit der Commencement-Periode sich geltend gemacht hat, übertrug sich im ...

Berliner Börse vom 12. Juni.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and bonds. Includes sub-sections like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerst', 'Hafer', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', 'Wolle', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Silber', 'Gold', 'Papiere', 'Banknoten', 'Geld- und Staatspapiere', 'Fremde und Staatspapiere', 'Rentenbriefe', 'Hauptbriefe', 'Rentenbriefe', 'Hauptbriefe', 'Rentenbriefe', 'Hauptbriefe'.

*) Wo bei den Effecten ein anderer Zinsfuß nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die im Mansfelder Kreise 7 Kilometer von Eisleben belegene **Domaine Holzelle** soll auf die Zeit von Johannis 1877 bis dahin 1895 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden. Die Gesamtfläche der Domain beträgt 187,784 Hectare (735,18 Morgen), worunter sich 163,273 Hectare Acker, 1,589 Hectare Wiesen und 9,465 Hectare Hügel befinden.

Den Verpachtungstermin haben wir auf:
Mittwoch den 19. Juli 1876

Nachmittags 4 Uhr

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtflügel mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

1. das Pachtgeld-Minimum **12,000 Mark** beträgt;
2. zur Übernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von **50,000 M.** erforderlich ist, und
3. sich die Mietungsflügel vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in unserer Domainen-Registratur und auf der Domain Holzelle eingesehen werden. Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift der speziellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Entrichtung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen. Pachtflügel, welche die Domainen und die dazu gehörigen Grundstücke in Angedenken zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Amtsrath **Lüttich** in Eisleben wenden.

Eisleben, den 18. Mai 1876.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Beschluß.

Der über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths **Klanert** zu Mansfeld eröffnete Konkurs ist durch Schlußvertheilung beendet. Eisleben, den 8. Juni 1876.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Auction auf der Königlichen Domain Lichtenburg.

Im Auftrage des Herrn Amtmann **Koehler** versteigere ich auf der Königlichen Domain **Lichtenburg** wegen Aufgabe der Pacht am

Donnerstag, Freitag, Sonnabend,

den 15., 16. und 17. d. M. von Vormittags 11 Uhr an

das **totde Inventarium,**

Dienstag und Mittwoch, den 20. und 21. d. M.

das **lebende Inventarium,**

bestehend in 17 starken Arbeitspferden, 1 zweijährigen Schimmelhengst, 1 einhalbjähriges Stutenfohlen, 8 Zugochsen, 1 englischen Bullen, 1 halbenältschen dgl., 1 ostfriesländischen desgl., 34 Melkkuhen, 5 tragenden Ferkeln, 3 Stück einhalbjährigen Kindern, 17 Schweinen, 3 Sauern, 5 Schafböcken, ca. 600 Schafvieh (Hambouillet - Negretin - Rasse), verschiedenem Federvieh, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung. Torgau, den 12. Juni 1876.

Köhler, vereid. Auctionator.

Grosse Auction.

Im Auftrage des Herrn Rechts-Anwalt **Schroeder** von hier versteigere ich am **16., 17., 19. und 20. dieses Monats, jedesmal von 9 Uhr Vormittags ab**, im Saale des **Mansfelder Hofes** hier die zur **Leopold Hirschschens** Concursmasse gehörigen Manufacturwaaren, als: Tuche, Bug-Kleiderzeuge, Fächer, Sammete, Leinen, fertige Kleiderstücke, Posamenten zc., Meubel aller Art, eine Ladeneinrichtung u. a. S. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Kaufflügel lade ich hierzu ein. [B. 10325] Eisleben, den 10. Juni 1876.

F. Scharff,

Auctions-Commissar.

Guts-Verkauf.

Krankheits halber bin ich genöthigt,

Freitag den 23. Juni Vormittags 10 Uhr

mein in hiesiger Für belegenes Gut mit 52 Morgen Feld bester Lage und 2 Morgen Wiese, in Rodendorfer Für gelegen, öffentlich im **Einzelnen** oder auch im **Ganzen** zu verkaufen und sofort zu übergeben. Grundstücke in gutem Kultur-Zustande und alle nahe am Dorfe gelegen. Die Gebäude ebenfalls gut. Anzahlung nach Uebereinstimmung; es kann mindestens die **Halfte der Kaufsumme hypothekarisch** darauf stehen bleiben. Specielle Bedingungen bei mir vor dem Termine einzusehen.

Knapendorf bei Merseburg.

David Wassermann jun.

Ein Landgut

in der Prov. Sachsen mit ca. 140 Morgen Areal, Acker, Wiesen und Waldung, zum großen Theil bebauet, ist sofort preiswerth, mit vollständiger Ernte sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Johannes Richter,

Evda, Prov. Sachsen.

Gen.-u. Grundveräußerung von 25 Morg. guter Wiese getheilt oder im Ganzen freibändig zu verpachten auf dem Gute Burglieben an bei Merseburg.

Gutsverkauf.

Ein in Thüringen, 1 Stunde von der Bahnstation belegenes Gut nebst 153 Morgen Acker mit lebendem und totem Inventar, Ernte, allen Vorräthen und Zubehör, soll veränderungs halber unter sehr günstigen Bedingungen, Forderung 26,000 \mathcal{R} , Anzahlung 10,000 \mathcal{R} , verkauft werden.

Ueberrage kann sofort gefahren.

Nähere Auskunft ertheilt

Leberecht Kunze,

Eisleben, Klosterplatz 38.

Gewerbe- und Handelsschule

nebst

Heimathshaus

zu

Erfurt,

Thüringen.

Practische Ausbildung der Schillerinnen für Haus und Leben in gewerblicher, wirthschaftlicher und geschäftlicher Hinsicht.

Beginn des neuen Cursus: 1. Octob. a. c.

Prospecte und Anfragen unter Adresse des

Director **Karl Weiss,**

Erfurt in Thüringen, Andreasstr. 15.

Verlag von **Friedrich Vieweg, a. Sohn** in **Brannschweig.** Zu beziehen durch **Ludw. Hofstetter,** Buchhandlung, gr. Ulrichsstr. 17 in Halle a/S.

Partielle Differentialgleichungen

und deren Anwendung auf physikalische Fragen.

Vorlesungen

von

Bernhard Riemann.

Für den Druck bearbeitet und herausgegeben von **Karl Hattendorff.**

Zweite Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. geh. Preis 8 Mark.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchenumgang der **Dom. Sittichenbach** und **Holzelle** soll **Mittwoch den 21. Juni, Nachm. 3 Uhr** auf hiesigem Amtshofe öffentlich baare Zahlung meistbietend vorgetragen werden. Sittichenbach, d. 12. Juni 76.

Ein durchweg tüchtige Birth-

schafterin in besten Jahren, welche

ängere Zeit größeren Gütern selbst-

ständig vorgegangen, sucht zur

Führung eines Haushaltes in Stadt,

oder auf Land, bald möglichst **Stel-**

lung.

Gefl.Adr. sub J. K. 1743 an

Rudolf Mosse in Halle a/S.

erbeten.

Associé-Gesuch.

Zur Begründung eines Ge-

treide-Commissions-Ges-

chäfts am hiesigen Plage, wird

ein **Fachmann** mit etwas Ver-

mögen gesucht.

Gefl. Offerten sub **R. 1753.**

an Herrn **Rudolf Mosse** in

Halle a/S. erbeten.

Ein Birthschafterin,

in der feinen Küche erfahren, u. gut

empfohlen, wird zum 1. Juli auf

dem Rittergute **Wengelsdorf**

b. Gerbettae gesucht.

Ein jung. Kaufmann sucht,

wenn auch vorläufig ohne

Gehalt, Stellung im Comptoir.

Gefl. Off. sub **R. 693** an

Haasenstein & Vogler,

Halle a/S., erb. [H. 5154.]

Stellen suchen

1 jung. Landwirthschafterin, 1 ant. Jung. Mäd-

chen, im Schneide erf., die in

einem feinen Hause als Bonne fun-

girt, mit vorz. Aufst., 1 in

Nähere erf. Stubenmädch.,

am liebsten auf ein Gut.

Gesucht

bei hob. Gehalt Landwirth-

schafterin, Kochmamsells,

1 Kinderfrau, 1 Wirth-

schafterin f. 1 alt. Herrn durch

Emma Lerche, Halle a/S.,

gr. Klausstr. 28.

Ein sehr gut empfohlener junger

Defonomie-Berwalter, der am 1.

Octbr. seiner einjährigen Militär-

pflicht genügt, sucht Stellung. Gefl.

Offert. sub A. D. Hauptpost Dr.

restante.

Es wird zum 15. Juli oder 1.

Aug. eine ganz perfekte Köchin od.

Kochmamsell mit guten Zeugnissen

für ein Hotel gesucht.

Näheres bei Frau **Kellner,** Brun-

nswarte Nr. 1b Halle a/S.

Ein Manneill in gefahrenen Jah-

ren, welche die Moltereie und Kü-

che versteht und gute Zeugnisse auf-

zuweisen hat, wird zum 1. Juli

gesucht. Gehalt 300 Mark.

Rittergut **Wlota**

bei Naumburg a/S.

Fettwich Verkauf.

200 St. fette Hammel und

20 St. fette Schweine stehen zum

Verkauf bei

Fr. Hagendorf in Dödlitz

bei Querfurt.

Ein Villa

zwischen Leipzig und Halle, 25 Min. vom Bahnhof Schönefeld entfernt, 1808 massiv erbaut, mit 6 betrh. Stuben, Kammern, Küche, Waschküchen, Kellern, Veranda und schöner Aussicht auf das Elsterthal, hat zu verkaufen **Juliusruh Herr-**

furth in Wehlitz b. Schönefeld.

600,000 Mark

sind auf gute erp. Hypotheken zu

billigen Zinsen auszulösen durch

Herrn Director **Chaefer,** Leip-

zig, Weststr. 37.

1 Gut senbenden, ist mit

sämmtl. todten u. lebenden Inven-

tar preiswerth zu verkaufen

u. kann fort übernommen werden.

Näh. d. H. 51521.

M. Lange, Halle a/S.,

gr. Braubaugasse 28.

Zu verkaufen ein Gut in

Niederelschen von 215 Morgen

durchweg Gersteboden, davon 168

Morg. am Wehst in einem Quadrat

und 46 Morg. am Dorfe, woran

10 Morg. schöner Niederwald. Der

Acker ist in jähriger Düngung mit

Schlagweizen. Schafweide geht

hübsch Dorf und die sehr schöne

Kreisstadt ist nur 20 Minuten ent-

fernt. Hypotheken fest, Anzahlung

möglich. Auskunft und nähere Be-

dingungen ertheilt

Kendant Flemming in Zeitz,

Bahnpoststraße 6.

Restaurations-Zelt-

Verkauf.

Ein fast noch neues Restaura-

tions-Zelt, bequem 200 Gäste fas-

send, ist mit oder ohne Möbel bil-

lig zu verkaufen. Zu erfragen bei

dem früheren Restaurateur

Franz Wirth in Lützen.

Neufundländer Hund,

4 Jahr alt, zu verkaufen

Nathbausegasse 6, Hof.

Kleierer

mit allem Zubehör a 26 \mathcal{M} sind

vorzüglich beim **Simmerrstr. Voigt**

in Aken a/S.

Sammler-Verkauf.

In Schulpforta b. Naumburg a.

S. sehen 180 Fähringshammel

und 80 Mutterfäse zum Verkauf.

30 Stück halbenältsche Abfah-

schweine sind zu verkaufen auf Rit-

tergut Schrenz bei Stumsdorf.

Beste frische **Tafelbutter**

in Fässchen zu 5 u. 10 Kilo, per

skilo 2 \mathcal{M} . 25 Pf. liefert franco

per Post gegen Nachnahme

das Buttergeschäft

H. Gruning,

Sonnenberg, Thüringen.

Kuhmeller.

Ein Kuhmeller und ein Vieh-

mädchen werden zum sofort. An-

tritt in Schulpforta gesucht.

Dreischer-Gesuch.

In meine neubauten Dreischer-

wohnungen luche zum 1. Juli d.

J. noch 3 ordentl. Familien.

Schulpforta b. Naumburg a/S.

[H. 52304.] **M. Jäger,**

Königl. Dberamtman.

Den geehrten Eltern empsfiele ich meinen Kindergarten für Knaben und Mädchen von 3-6 Jahren, welcher für Sommer u. Winter geeignet eingerichtet ist. Herr. Hauptmann **Kötter,** Gottesadergasse 11.

Verlag v. **S. J. Voigt** in Weimar.

Cemente.

Ihre Bereitung aus natür-lich-hydraulischen und künstlich: hydraulischen Kalken, sowie ihre Anwendung zu baulichen, gewerblichen und landwirthschaftlichen Zwecken, wie auch zu Kunst-Objekten. Von **S. v. Gerbersberg.** Zweite verm. u. verb. Auflage.

8. Geh. 20 Egr.

Vorräthig in der **Pfeffer-**

schen Buchhandlung

in Halle.

Bad Wittkold.

Mittwoch den 14. Juni

Grosses Nachmittags-Concert

v. Stadtmusicant. **W. Galle.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 25 \mathcal{G} .

Letzin.

Zum **Königschießen** den 18.

u. 19. Mts. labe! ergebenst ein

die **Schützengesellschaft.**

Wer noch eine Forterbung an mich

hat, wolle sich spätestens bis mor-

gen, **Mittwoch d. 14. e. 10 Uhr**

Vormitt. bei mir melden.

Halle, den 13. Juni 1876.

Prof. Hiesich,

H. Ulrichstr. 1b. I. Et.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 12. d. M. Abends 7 Uhr

starb im Diaconissenhaus, "Betha-

nien" zu Berlin nach langen Lei-

den unser lieber Bruder, der In-

genieur **Paul Jacobi.**

C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazine

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

Kl. Ulrichsstr. 34 (Gasthof „Drei Könige“) und **Gr. Klausstr. 7.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 110 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1876: 38 9/10.
C. F. Bantsch, Haupt-Agent in Halle a/S.
Carl Peril, „ „ „ „

Für Gerbstedt und Umgegend.

Bei Empfangnahme der Entschädigung für mein am 23. Mai er. gefallenes Kind sage ich der
Braunschw. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft
sowie deren Agent **Hrn. Fr. Beyer** in Gerbstedt für prompte und schnelle Regulierung des Schadens hiemit öffentlich Dank und empfehle allen Viehbesitzern obige Gesellschaft, sowie deren Agent im vollen Vertrauen zur Versicherungs-Aufnahme.
H. 51128.
Welleben, den 11. Juni 1876.
Der Deconom **Gottlieb Jahn**.

Günstigste Offerte

zur Erwerbung einer der schönsten Herrschaften Deutschlands,
auch passend für Speculanten.

Die wirklich prachtvolle Herrschaft liegt 1/2 Meile von der Hauptstadt der Provinz (Stadt hat 1/4 Million Einwohner) und besteht aus 3 Rittergütern mit einem Gesamtareal von ca. 1620 Morgen. Der Boden ist der ertragsfähigste, die brillanten Wiesen prächtig. Jedes der 3 Güter hat die besten Gebäude, welche sämtlich massiv sind.

Das Schloß des Hauptgutes mit fürstlicher, Pariser Einrichtung (welche mit verkauft werden soll) ist mit einem unparthen prachtvollen großen Park und schönsten Gärten von allen Seiten umgeben. Die Wohngebäude der beiden andern Güter sind ebenfalls herrschaftlich eingerichtet und mit Park umgeben. Wirthschaftsgebäude sind sämtlich massiv und in genügender Anzahl auf allen 3 Gütern vorhanden.

Das lebende und todt Inventar ist in dem completesten Zustande, es sind 3 B. vorhanden ca. 40 Pferde, ca. 118 Stück Rindvieh. (Nach Inbetriebsetzung der Brennerei stets 80 - 100 Stück Ochsen mehr.)

Jedes einzelne Gut hat an den Wohnhäusern fließendes Wasser und eignet sich die Herrschaft auch gut zum parcelliren, weil zu allen 3 Gütern vollständige Gebäude und reichlich geniesend Inventar vorhanden ist. Die ganze Ernte ist in vollkommenen Schloßerträgen mit einbringlich.

Als Anzahlung genügt eine Summe von 450,000 - 600,000 Mark.
Der Preis in durch Verhältnisse bedingt ein niedriger. Unterzeichnet hat Befugung vor einigen Tagen selbst in Augenschein genommen und kann dieselbe nur auf das angelegentlichste empfohlen werden, da wohl selten wieder eine solche Offerte vorkommt.

Eine Villa von 90 - 150,000 Mark wird in Tausch genommen. Spezielle Beschreibungen sowie alles Nähere, jedoch nur ernstlichen Reflectanten gegenüber, ertheilt

E. Kreuter, Weimar.
Intern. Commissionshaus.

Die von der Redaction des „Bazar“, sowie diversen anderen Frauenzeitungen warm empfohlene

Glanz - Elastic - Stärke

von **F. Schmidt** in Berlin ist in Halle a/S. nur allein leicht zu beziehen durch
Eugen Causse,
Leipzigerstrasse 85.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

1 verb. Def.-Inspector mit vorzüglichen Attesten sucht 3. 1. Juli als Solcher Stelle die Annoncen-Expedition v. Fr. Binneweiß in Halle a/S. gr. Märkerstr. 18.

Zücht. Landwirthschafterinnen, ältere u. jüngere mit langjähriger Attesten; verb. Kochwammsells für Hotel u. Privathaus; gebild. Mädchen, im Kochen erfahren, als Stütze d. Hausfrau; Verkäuferin, Jungfernen, Stubenmädchen wünsch. Engagement d. das Compt. von Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein rüstiger Mann, welcher schon auf Zuckerfabrik thätig war, mit langjähriger Erfahrung, sucht für nächste Zucker-Campagne eine Stelle als Nachaufseher oder ähnl. Abt. sagt **Ed. Stückrath** in d. Exp. d. Bg.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Material, Spiritosen- u. Cigarengeschäft suche ich sofort einen jungen Mann als Lehrling.
Gustav Nicolai in Halle, Kl. Ulrichsstraße 9.

Eine Wirthschafterin, mit dem besten Zeugnissen versehen, sucht 1. Juli er. Stellung. Gef. Off. erb. 250 Z. postlagernd Hohenmölsen.

Ed. Stückrath in der Exp. d. Bg. giebt aus A. N. Auskunft über den Verkauf eines guten Einspanners (schwarze braune Stute mit Geschirre und Pflanzwagen). Preis zusammen 200 Thaler.

Ein junger Kaufmann mit guten Zeugnissen, der Familienverhältnisse halber seine Stelle aufgeben und nach Halle zurückkehren muß, sucht Stellung im Comptoir. Gef. Offerten an P. E. 17 postlagernd Halle a/S. erbeten.

Ein ein. in der Serie bereits gegog. vermalts Kurbelstein, jetzt

Kgl. Preuß. Prämien-Loose
Gewinnziehung den 1. Juli
Hauptgewinne: 50,000, 80,000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899244224, 1/2475880078570760549798488448, 1/4951760157141521099596976896, 1/9903520314283042199193953792, 1/19807040628566084398387907584, 1/39614081257132168796775815168, 1/79228162514264337593551630336, 1/158456325028528675187103260672, 1/316912650057057350374206521344, 1/633825300114114700748413042688, 1/1267650600228229401496826085376, 1/2535301200456458802993652170752, 1/5070602400912917605987304341504, 1/10141204801825835211974608683008, 1/20282409603651670423949217366016, 1/40564819207303340847898434732032, 1/81129638414606681695796869464064, 1/162259276829213363911597389328128, 1/324518553658426727823194778656256, 1/649037107316853455646389557312512, 1/1298074214633707111292779114625224, 1/2596148429267414222585558229250448, 1/519229685853482844517111645850096, 1/1038459371706965689034223291701152, 1/2076918743413931378068446583402304, 1/4153837486827862756136893166804608, 1/8307674973655725512273786333609216, 1/16615349947311451024547572667218432, 1/33230699894622902049095145334436864, 1/66461399789245804098190290668873728, 1/132922799578491608196380581337475456, 1/265845599156983216392761162674950912, 1/531691198313966432785522325349901824, 1/1063382396627932865571044650699803648, 1/2126764793255865731142089301399607296, 1/4253529586511731462284178602799214592, 1/8507059173023462924568372405598429184, 1/17014118346046925849136744811196858368, 1/34028236692093851698273489622393717136, 1/68056473384187703396546979244787434272, 1/136112946768375406793093958489574868544, 1/272225893536750813586187916979149737088, 1/544451787073501627172375833958299474176, 1/1088903574147003254344751667916598948352, 1/217780714829400650868950333583319789664, 1/435561429658801301737900667166639579328, 1/871122859317602603475801334333279158656, 1/1742245718635205207151602668666558317312, 1/34844914372704104143032053373331166624, 1/696898287454082082860641067466623332448, 1/139379657490816416572128213493324666896, 1/278759314981632833144256426986649333792, 1/557518629963265666288512853973296675784, 1/1115037259926531332577025667946593351568, 1/2230074519853062665154051335893186703136, 1/4460149039706125330308102671783734062272, 1/89202980794122506606162534435674681244544, 1/1784059615882450132123250688713493648288896, 1/35681192317649002642465013774269872855776, 1/71362384635298005284930027548539745711552, 1/14272476927059601056986005509707949142304, 1/28544953854119202113972011019415898284608, 1/5708990770823840422794402203883179717216, 1/11417981541647680845588804407766359434432, 1/22835963083295361691177688815532718868864, 1/4567192616659072338235537763106543737728, 1/91343852333181446764710755262130874755552, 1/1826877046663628935294215053242614911104, 1/3653754093327257870588430106484322822208, 1/7307508186654515741176860212968645444416, 1/1461501637330903148235372042593728888896, 1/2923003274661806296470744085187457777792, 1/5846006549323612592941488170375155555584, 1/11692013098647225185882976340751111111168, 1/23384026197294450371765952681502222222336, 1/46768052394588900743531905363004444444672, 1/9353610478917780148706381072600888888944, 1/1870722095783556029741276215201777777888, 1/3741444191567112059482552430403555555776, 1/74828883831342241189651048608071111111552, 1/14965776762668448237930209721614222222304, 1/2993155352533689647586041944322844444608, 1/598631070506737929517208388864568888912, 1/119726214101347585903441777729137777824, 1/23945242820269517180688355545827555648, 1/4789048564053903436137671109116551111296, 1/95780971281078068722753422182311111592, 1/191561942562156137445506844364622222384, 1/38312388512431227489101368872924444768, 1/76624777024862454978202737745848889344, 1/15324955404972490995640547549167778688, 1/30649910809944981991281089098335557376, 1/612998216198899639825621781966711114752, 1/122599643239779927965124356393342229504, 1/245199286479559855930248712786684459008, 1/490398572959119711860497425573368898112, 1/980797145918239423720994851146777784224, 1/1961594291836478847441989702293555684448, 1/39231885836729576948839794045871111368896, 1/7846377167345915389767958809174222737792, 1/15692754334691830779535917618348444755584, 1/3138550866938366155907183523669688911168, 1/627710173387673231181436704733937782336, 1/125542034677534646236287340946787564672, 1/251084069355069292472574681893751293344, 1/502168138710138584945149363787502586688, 1/1004336277420277169890298727575005733376, 1/200867255484055433978059745515001146752, 1/401734510968110867956119491030002313504, 1/803469021936221735912238982060004627008, 1/1606938043872443471824477964120009254416, 1/321387608774488694364895592824001850832, 1/642775217548977388729791185648003701664, 1/1285550435097954777459582371296007413328, 1/257110087019590955491916474259201426656, 1/514220174039181910983832948518402853312, 1/1028440348078363821967665897036857066624, 1/2056880696156727643935331794073714133248, 1/41137613923134552878706635881474282666896, 1/8227522784626910575741327176348576533376, 1/16455045569253821151482653552697150666752, 1/3291009113850764230296510710539430133344, 1/6582018227701528460593021421078860266688, 1/1316403645540305692118604242115772053376, 1/26328072910806113842372084842315440106672, 1/52656145821612227684744169684630880213344, 1/10531229163322445537148839369261776026688, 1/2106245832664489107428767873852352053376, 1/42124916653289782148575357477047040106672, 1/8424983330657956429715071495409400213344, 1/1684996666131591285943014290818800426688, 1/3369993332263182571886028581637600853376, 1/6739986664526365143772057163275201706752, 1/1347997332905273028754411326455040341344, 1/2695994665810546057508822652910080682688, 1/5391989331621092115017645305820161365376, 1/10783978663242184230035286011640322730752, 1/2156795732648436846007057202328064446144, 1/4313591465296873692014114404656129288896, 1/862718293059374738402822880931258577792, 1/1725436586118749476805645618625171555584, 1/3450873172237498953611291237245143111168, 1/6901746344474997907222582474490286222336, 1/1380349268894995814444516948980572444672, 1/276069853778999162888903389796114488944, 1/55213970755799832577780677959222897888, 1/1104279415115976651555613551844579577776, 1/220855883023195330311122711070915555552, 1/441711766046390660622245422141831111104, 1/883423532092781321244490844283662222208, 1/176684706418556264248898168856732444416, 1/353369412837112528497796337713464888932, 1/706738825674225056995592675426937777664, 1/1413477651348450113991185350853875555328, 1/2826955302696900227982370701707751111656, 1/5653910605393800455964741403415502223312, 1/1130782121078760091192948280683004446624, 1/2261564242157520182385896561366008913248, 1/4523128484315040364771793122732017826496, 1/904625696863008072954358624546403565312, 1/1809251393726016145908717249092871306624, 1/3618502787452032291817434498185742613328, 1/7237005574904064583634868996371493266656, 1/1447401114980812917269773799274296533312, 1/2894802229961625834539547598548593066624, 1/5789604459923251669079095197097186133328, 1/1157920891984650333815819039419432266656, 1/231584178396930066763163807883886533312, 1/463168356793860133526327615767773066624, 1/926336713587720267052655231535546133348, 1/1852673427175440534105310463071092266696, 1/3705346854350881068210620926142184533392, 1/7410693708701762136421241852284369066784, 1/1482138741740352427284248370456873733568, 1/2964277483480704854568496740913747467136, 1/5928554966961409709136934801827494934272, 1/1185710993392281941827386960365498986848, 1/2371421986784563883654773920730997973792, 1/4742843973569127767309547841461995947584, 1/9485687947138255534619095682923991895168, 1/18971375894276511069238193657847983790336, 1/37942751788553022138476387315695967580672, 1/7588550357710604427695277463139193516144, 1/15177100715421208853390554926273870228288, 1/303542014308424177067811098525477404576, 1/607084028616848354135622197050954809152, 1/12141680572336967082712443941019081633024, 1/2428336114467393416542488788203816266448, 1/4856672228934786833084977576407632532896, 1/9713344457869573666169951152815265065792, 1/1942668891773914733233990230571053139168, 1/38853377835478294664679804611421066278336, 1/7770675567095658932935960922284213455672, 1/15541351134191317865871921844568267111344, 1/31082702268382635731743843689136534222784, 1/62165404536765271463487687378273068445568, 1/1243308090735305429269753747565461368912, 1/24866161814706108585395074951309227378